



James Welling, Lavender Mist, 2014



Taimim Sibai, The fluffy Lady, o.J.

Jenseits der Grenzen

Thomas Ruff und James Welling in Bielefeld

Die Indexikalität ist ein Charakteristikum des fotografischen Bildes: Sie benennt die physische Verbindung eines Punktes in der Welt mit seinem Äquivalent auf dem Bildträger in der Kamera. Mittels des Lichts wird diese Verbindung durch die Linse der Kamera getragen – so steht eine Fotografie in unmittelbarer Verbindung zu einem klar begrenzten Ausschnitt der Welt; sie schließt einiges ein und zugleich vieles aus.

Auf jenem, was sich dadurch notwendigerweise dem Blick der Betrachtenden entzieht, basiert der Ausstellungstitel *Dark Matter*, unter dem die Kunsthalle

Dark Matter, Thomas Ruff,

James Welling 5.11.2022 – 5.3.2023
Kunsthalle Bielefeld
Artur-Ladebeck-Str. 5
D-33602 Bielefeld
Tel.: +49-521-32999500
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Mi 11 – 21 Uhr,
Sa + So 10 – 18 Uhr
Eintritt: 8 €, erm. 4 €
www.kunsthalle-bielefeld.de

Bielefeld Arbeiten von Thomas Ruff (* 1958) und James Welling (* 1951) in Dialog bringt. Denn rund achtzig Prozent der Materie im Universum bestehen aus einem Stoff, den wir nicht kennen: Dunkle Materie (Dark Matter). Eine Leerstelle ähnlich jenem großen Unbekannten, das sich hinter dem mehr oder weniger willkürlichen Ausschnitt eines jeden Fotos befindet.

Künstlerische Berührungspunkte von Ruff und Welling können in dem Spiel mit dem unmittelbaren Weltbezug, der dem Medium Fotografie inhärent ist, und dessen mannigfaltiger Abstraktion gesehen werden. Beide Künstler sind dabei bekannt dafür, der Fotografie immer wieder neue Möglichkeiten abzurufen, ihre analogen Ursprünge mit digitalen Möglichkeiten beständig zu dehnen und sie über bisher bekannte Grenzen hinaus zu erweitern – und doch bleiben die Grenzen des Bildes bestehen und das Unbekannte jenseits von ihnen muss stets mitgedacht werden. *Ninja Elisa Felske*

Blickwechsel

Künstler des Nahen und Mittleren Ostens

Wenn sich jemand erkundigt, wie man sich mit Kunst vertraut macht, dann gibt es diesen einen einfachen Rat, der allgegenwärtig zutreffend ist: Man muss sich viel Kunst anschauen! Durch die Beschäftigung schärft sich einerseits der Blick, man lernt Kunst zu sehen und zu schätzen. Andererseits weitet sich auch der Horizont, da man mit vielen Themen konfrontiert wird, die man möglicherweise so vorher noch nicht betrachtet hat. Und man lernt Dinge anders zu betrachten, ein Stück weit durch die Augen des Künstlers. Und genau hier kommt die Ausstellung *Blickwechsel* in der Kunststation Kleinsassen ins Spiel.

Die Kunststation hat Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die in Deutschland leben und arbeiten, aber ursprünglich aus dem Nahen und Mittleren Osten stammen. Ihre Biografien sind unterschiedlich: Einige sind vor Krieg und Gewalt geflohen, andere sind um des Kunststudiums willen nach Deutschland gereist. Sie haben erst in ihrer Hei-

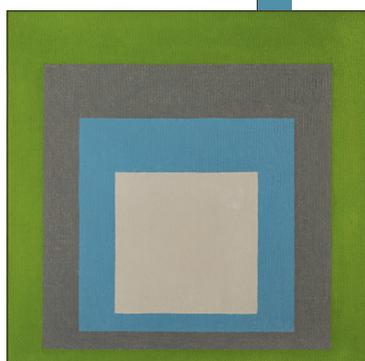
mat Kunst studiert und dann in ihrer Wahlheimat ein weiteres Kunststudium absolviert. Traditionen, Erfahrungen, Farben und Materialien aus einer uns fremden Welt mischen sich mit den unseren und ergeben ganz neue, bereichernde Anstöße. Man ist versucht die Kunstwerke zu interpretieren: Ist es Sehnsucht nach der ursprünglichen Heimat? Oder Unzufriedenheit mit der neuen Heimat? Liest man Lebensfreude oder Verlust und Angst aus der Kunst heraus? Das mag sein, doch da wir ungewohnten Kompositionen entgegentreten, ist die Gefahr der Fehlinterpretation groß! *Christian Corvin*

Blickwechsel

4.12.2022 – 26.2.2023
Kunststation Kleinsassen
An der Milseburg 2
D-36145 Hofbieber-Kleinsassen
Tel.: +49-6657-8002
Do – So 13 – 17 Uhr
Eintritt: 4 €, erm. 2 €
www.kunststation-kleinsassen.de

Josef Albers Museum . Quadrat Bottrop

Josef Albers.
Huldigung an das
Quadrat



19.10.'22 – 26.2.'23

<https://quadrat.bottrop.de/>

Abbildung: Josef Albers, Study to Homage to the Square, 1965
© The Josef and Anni Albers Foundation
VG Bild-Kunst, Bonn 2022

ARTTIROL 9 KUNSTANKÄUFE DES LANDES TIROL 2018 – 2020



Bild: Peter Senoner, Dingo



21.10.22
– 29.1.23
FERDINANDEUM

TIROLER-LANDESMUSEEN.AT



Städtische Galerie im Schloss Isny

Herwig Schubert | Malerei & Zeichnung | bis 8. Januar 2023 | www.isny.de

NÜRNBERG

Naturstoff / Kunststoff
Materialität in der Nürnberger Kunst

Kunstvilla 03 12 22 — 11 06 23

Kunstvilla